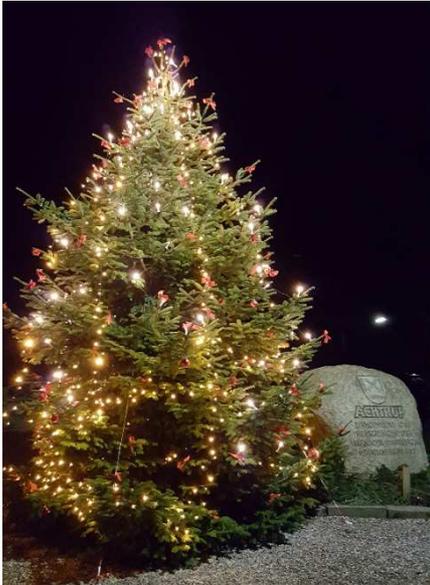


Dezember 2016



Der Bürgermeister der Gemeinde Achtrup



*De Dannenboom steiht in'e stille Eck
un is so smuck un gröön.
De Lütten kiek dat Wunner an:
„Wat is de Boom doch schön!“
Doch Vader seggt: „De Boom is scheef!“
Un Moder meent: „He is to small.“
Un Opa brummt: „He is to lütt.“
Un Oma queest: „He nadelst al!“
De Dannenboom steiht in'e stille Eck
un denkt: „Snackt ji man to!“
He lett jüm quarken. Un he grient:
„De Minschen sünd woll so ...“
He reekt sien Twiegen, böört sien Licht,
is nix as tru un wohr.
Un wiest jüm all mit hellem Schien
den Weg in't Niege Jahr!*

Liebe Achtruper und Achtruperinnen,

das Jahr 2016 neigt sich dem Ende und wir freuen uns gemeinsam auf eine besinnliche Weihnachtszeit. Zum Jahreswechsel möchte ich Euch/Ihnen wieder einen kleinen Rückblick auf unsere Arbeit für die Gemeinde sowie einen Ausblick auf das neue Jahr 2017 geben:



Seit diesem Jahr leben zwei ausländische Familien in unserer Gemeinde. Die Familie Ghabbour aus Syrien lebt in den Butterblöcken und hat sich im letzten Jahr schon sehr gut in unser Gemeindeleben eingefügt. Die Kinder gehen zum Sport und zum Feuerwehrdienst. In der Karlumer Straße lebt die Familie Ahmadi aus Afghanistan mit ihren beiden Kindern.



Unser Schulbus müsste altersbedingt durch einen Neuen ersetzt werden. Da die Kosten für die Schülerbeförderung zu 2/3 vom Kreis bezuschusst werden, wurden wir gezwungen zu prüfen, ob der ÖPNV oder ein privates Unternehmen günstiger als eine Neuanschaffung wäre. Leider kam dabei heraus, dass der Schülertransport per Taxi wirtschaftlicher ist. Um den Zuschuss vom Kreis zu erhalten, mussten wir uns leider für diese Lösung entscheiden. Aufgrund dieser Umstellung hat sich die Gemeinde ein Gemeindefahrzeug angeschafft, um unseren Schulhausmeister und unsere Gemeindearbeiter mobil zu machen. Michael Tiebor ist jetzt an zwei Tagen in der Woche als Gemeindearbeiter für die Gemeinde tätig.



Die Friedhofswege wurden durch den Austausch von Kieselsteinen durch Brechsand befestigt und somit für Rollatoren und Rollstuhlfahrer besser befahrbar gemacht. Für 2017 ist außerdem der Austausch der Koniferen durch eine Neuanpflanzung auf dem Friedhof geplant.

Dezember 2016



Das Sommerfest auf dem Dorfplatz bei der Kirche war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Nachdem es Tage zuvor geregnet hatte, schien am 02. Juli die Sonne.

Der Dorfverschönerungsverein feierte sein 20-jähriges Jubiläum und war mit einem großen Stand vertreten. Viele Vereine haben sich eingebracht und an dem bunten Rahmenprogramm mitgewirkt. Die Jugendfeuerwehr hat wieder gegrillt – dafür nochmal ein herzlicher Dank!



Am 08. Oktober fand im Rahmen des Dorfentwicklungskonzepts in Kooperation mit der Gemeinde Sprakebüll ein gelungener Workshop zum Thema „Zukunftsideen für Achtrup und Sprakebüll“ in der Achtruper Sporthalle statt. Die ca. 80 Teilnehmer haben in kleinen Gruppen ihre Ideen für die zukünftige Gemeindeentwicklung „Achtrup und Sprakebüll in 2030“ gesammelt. Für das kommende Jahr wurden entsprechende Mittel in den Haushalt gestellt, um das Projekt fortzuführen.



Was lange währt, wird endlich gut: lange haben wir uns ein neues Pavillon auf unserem Dorfplatz gewünscht, da das alte morsch geworden war. Dank vieler Sponsoren steht seit November ein hübscher, neuer Pavillon an der Kirche. Die Einweihung werden wir im nächsten Jahr nachholen.



Mit Blick aufs neue Jahr wurden entsprechende Mittel in den Haushalt gestellt: zum einen für den Anbau eines Aufenthaltsraumes an das Multifunktionsgebäude des TSV Achtrup und zum anderen um den langersehnten Wunsch nach einem Bauhof für die Gemeinde zu verwirklichen.



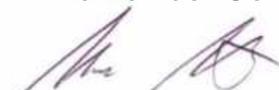
Am 07. November 2017 ist eine Infoveranstaltung zum Thema „Glasfaser in Achtrup“ geplant. Wir hoffen, dass diese Zukunftstechnologie von vielen Achtruper Bürgern positiv gesehen wird. Um in 2018 einen kostenlosen Anschluss zu bekommen muss eine 70 %-Quote erreicht werden.



Der Dorfverschönerungsverein hat in diesem Jahr wieder den Tannenbaum am Ehrenmahl aufgestellt. Hierfür möchte ich mich sehr herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch Norman Nielsen, der mit dem Einsatz seines Baggers den Baum aufgestellt hat. Tatkräftig unterstützt wurden wir auch wieder von Hartmut und Manfred. Gespendet wurde der Baum in diesem Jahr vom Ehepaar Olga und Johann Balles aus der Süderlücke. Danke den Helfern und Spendern!

Ich wünsche Euch/Ihnen allen ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2017!

Im Namen der Gemeindevertretung Achtrup


Uwe Matthiesen, Bürgermeister
Inge Wagner, 1. stv. Bürgermeisterin



- Berit Hagen
- Angela Stauch
- Johann Brodersen
- Norbert Nielsen
- Friedrich Hansen
- Johann Peter Christiansen
- Matthias Carstensen
- Holger Siem
- Uwe Nissen
- Erich Kruse